



# TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

1887-1952

○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○ 65 Jahre Turnen und Sport ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

September

1 9 5 2

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewarte:  
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschke-  
straße 10. Tel. 72 19 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23  
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13  
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-  
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Es ist wieder einmal soweit . . .

Der Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu, und damit wird allmählich ein Wechsel vom grünen Rasen in die Halle eintreten. Noch ist es aber nicht soweit, und wir wollen die frische Luft noch recht lange genießen. Es soll kein Abschied vom Sportplatz sein, unser

## Abturnen und die Vereinsmeisterschaften 1952 am 7. September,

aber doch ein eingebürgertter Abschluß des sommerlichen Übungsbetriebes. Alle, die im Lauf, Sprung und Wurf ihre Kräfte gestählt haben (auch alle, die es nicht taten), können nun beim Abturnen prüfen, inwieweit sie vorangekommen, inwieweit sie besser als andere geworden sind. Deshalb rufen wir alle Turner und Turnerinnen, Sportler und Sportlerinnen, Schwimmer und Schwimmerinnen, Spieler und Spielerinnen, Jugendliche, Knaben und Mädchen für Sonntag, den 7. September, ins **Lichterfelder Stadion** zu den Vereinswettkämpfen, die jeder mitmachen kann. Leistungs- und Altersstufen bieten jedem Gelegenheit, seinem Können und seinen Fähigkeiten entsprechend leichtathletische Wettkämpfe zu bestreiten. Da ist keiner zu alt und keiner zu jung. Die Hauptsache bleibt, der gesamte „L“ ist zur Stelle, und wir zeigen uns wieder einmal den sicherlich zahlreichen Zuschauern. Wer gesundheitlich nicht in der Lage ist, mitzukämpfen, der wird als Kampfrichter, Zeitnehmer, Berechner usw. erwartet. Wir hoffen, daß die Mitglieder aller Abteilungen sich an diesem Tage einreihen in unsere Vereinsveranstaltung, auch Handball und Faustball gespielt werden. Die Abteilungsleiter werden noch schließlich einen Appell an alle richten. Die Antrittszeiten und Wettkämpfe sind folgende:

### 14 Uhr: Schülerinnen und Schüler

Jahrgang 1938/39: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen  
Jahrgang 1940/41: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf  
Jahrgang 1942 u. jünger: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf

**15 Uhr: Männer und Frauen aller Altersklassen sowie männl. und weibl. Jugend**  
Dreikampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen  
Dazu für Männer: Hochsprung und Schleuderballwerfen als Fünfkampf um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis (Verteidiger Werner Kraatz)  
Außerdem Einzelkämpfe in verschiedenen Übungsarten.

Wie das Anturnen im Mai ein richtiges Familienfest war, so wird hoffentlich das Abturnen noch weit mehr Teilnehmer auf die Beine bringen. Kommt alle in der Vereinskleidung mit dem „L“-Abzeichen und möglichst auch dem DTB-Abzeichen pünktlich zu obigen Zeiten, und tragt bei, den „L“ in seiner ganzen Größe zu zeigen! H. W.

## Jubiläumsfestball am 4. Oktober 1952

Liebe Mitglieder des „L“,

Ihr habt Euch sicherlich längst in Eurem Kalender den 4. Oktober vorgemerkt, denn unser Jubiläumsfestball als Abschluß und Krönung unserer Jubiläumsveranstaltungen stand ja seit langem fest. Und nun ist es bald soweit. Für diejenigen, die im Sommer immer eifrig auf dem Sportplatz, der Turn- oder Schwimmhalle waren, wird bestimmt die Zeit, da sie nicht das Tanzbein schwingen konnten, eine sehr lange gewesen sein. Und auch alle übrigen werden eine festliche Veranstaltung in unserm Verein, auf der sich alles trifft, was dazugehört, begrüßen.

Wir haben eine Anzahl von Jubiläumsveranstaltungen hinter uns, die vielen von uns Arbeit, Üben, Verantwortung und Kopfzerbrechen bereiteten. Feierstunde, Bühnenschau- turnen, Hand- und Faustballturniere, Schwimmfest usw. sind vorbei und waren durch- weg volle Erfolge. Alle diese Feste waren mehr oder weniger für außerhalb des „L“ stehende gedacht, weil man an einem Jubiläum ja zeigt, was man ist, wie man ist, was man im Vereinsbetrieb zu bieten vermag. Nun soll uns ein fröhlicher Abschluß ver- einen, bei dem nichts von Sorgen um Gelingen oder Nichtgelingen, nichts von Üben und Arbeit für Vorführungen zu spüren sein soll. Nur dem Frohsinn wollen wir uns alle hingeben, der wohlverdienten Zwanglosigkeit und dem Gefühl, einmal so richtig vergnügt zu sein unter gleichgesinnten Kameraden. Der Festball soll Lohn und Aner- kennung für das arbeitsreiche Jahr, soll Abschluß und zugleich Auftakt für neuen Zu- sammenhalt in unserer „L“-Familie sein. Natürlich soll der Abend auch ein wirklich festlich-würdiges Gepräge haben, es soll ein wenig mehr Glanz und Schönheit herrschen als auf sonstigen Tanzvergnügen. Deshalb bitten wir schon heute darum, den Anzug recht festlich zu wählen. Wer einen dunklen Anzug hat, ziehe ihn an, na und den Damen ist es ja eine Selbstverständlichkeit, daß sie ihr „schönstes“ anziehen. Es soll aber beileibe nicht heißen, daß die, die keine „Abendtoilette“ haben, nun nicht erwünscht sind! Sie sind uns genau so liebe Gäste! (Daß man zu einem Festball nicht gerade im Texashemd oder Pullover erscheint, dürfte wohl auch dem „modernsten“ Jüngling klar sein!) Wie stets wollen wir auch zu unserem Festball recht viele Gäste laden, und zwar soll die Einladung schriftlich erfolgen. Wir werden den Kartenverkauf nur als Vor- verkauf durchführen und keine Abendkasse einrichten. Damit wollen wir erreichen, daß wirklich nur geladene Gäste erscheinen. Gebt Euern Abteilungsleitern rechtzeitig Anschriften von Angehörigen, Freunden, Bekannten, die Ihr gern einladen möchtet. Nehmt alle den am 15. September beginnenden Vorverkauf wahr, damit Ihr und Eure (nut- zung) Einlaß findet und der Erfolg des Abends gesichert ist. Der Eintrittspreis wird 2,- betragen, und zwar für Erwachsene und Jugendliche. Mancher wird also schon mal ein paar Groschen zurücklegen müssen. Wir werden eine sehr gute Tanzkapelle haben, und es wird auch sonst für eine recht fröhliche Stimmung gesorgt sein. Auch Vorführungen werden nicht fehlen. Der Beginn des Festballs ist auf 20 Uhr gelegt. Da Tischreservie- rungen nicht gestattet werden können, empfiehlt sich rechtzeitiges Kommen.

So, liebe Freunde, das, was heute zu sagen war, Euch in die rechte Vorfreude zu ver- setzen, ist gesagt, und nun liegt es an Euch, Euch den Höhepunkt unseres Jubiläums- jahres nicht entgehen zu lassen. Auf Wiedersehen am **4. Oktober in den Lichterfelder Festsälen beim Jubiläumsfestball!**

Hellmuth Wolf

Vereinsmitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!

## Die erste Saat geht auf . . .

In unserm Bericht über das 2. Berliner Bundesturnfest in Spandau sprachen wir von der Saat dieses Festes, deren Ernte wohl das Deutsche Turnfest 1953 in Hamburg sein wird. Sehr schnell zeigen sich die ersten kleinen Spitzen dieser künftigen Ernte auch bei uns, und zwar zu unserer besonderen Freude gerade aus den Reihen unserer Mädels. Nichts kann mehr unter Beweis stellen, wie tief das große turnerische Erleben in die jungen Herzen gedungen ist, als die Zeilen, die die Mädels der Turnabteilung unmittel- bar nach dem Bundesturnfest an den „L“-Vorstand richteten. Wir bringen sie allen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, weil sie es wert sind, als Ausdruck freudigen Empfindens nicht nur einem kleinen Kreis bekannt zu sein:

„Dafür, daß Sie keine Mühe und Kosten gescheut haben, uns das Erlebnis des Berliner Bundes-Turnfestes zu geben, möchten wir Ihnen ehrlich und herzlich danken. Es waren für uns alle, besonders aber für die, die es das 1. Mal erleben durften, Festtage, die uns viel Freude und Mut für die weitere Arbeit in unserer Turnerei gegeben haben.

Es grüßen Sie mit

„Gut Heil“

Die Mädels der Turnabteilung“

Karin Krause      Gisela Schwerin      Erika Gralla      Eva Binternagel  
Theodora Manjura      Lieselotte Mäuerl      Christa Bogtsch

Wer das Turnfest so als Erlebnis in sich aufnahm, wie diese jungen Turnerinnen, daß es sie drängte, sich irgendwie mitzuteilen, denen, die ihnen dazu verhalfen, der war wirklich mit dem Herzen dabei. Und dafür danken wir Euch, liebe Mädels, und wissen nun, daß wir in Euch stolze Hoffnung setzen können.

H. W.

## Taktische Notwendigkeiten

Der Anfänger wütet drauflos und ist bald am Ende seiner Kraft. Der erfahrene Sports- mann dagegen teilt sich sein Pensum genau ein. Er läßt die anderen ruhig vorpreschen und spart seine Kräfte für den Zwischenspur, mit dem er sie zermüht. Er verfügt auch •kurz vor dem Ziel noch über genügend Reserven. Dieses nüchterne Abwägen zeichnet den klugen Taktiker aus. Wer hat nicht schon bewundert, wie er trotz der Hitze eines mörderischen Kampfes ganz klar jeden Augenblick für sich auswertet? Die hSchu erforderliche Energie kommt nicht von selbst! Sie zu besitzen setzt eine unge- hSich Selbstdisziplin und meist auch zusätzliche Kraftzufuhr voraus. Warum nehmen denn die Spitzensportler vor dem Wettkampf stets einige Täfelchen Dextro-Energen? Weil sie wissen, daß dieser reine Traubenzucker, ohne den Magen zu belasten, direkt in das Blut übergeht und als körpereigener Betriebsstoff allen Zellen und Geweben, auch denen des Gehirns zugeführt wird. Mangel an Traubenzucker verursacht Schwäche und Erschöpfung. Nicht nur die körperlichen Kräfte, sondern auch das Denken wird dann überraschend schnell in Mitleidenschaft gezogen. Jetzt kommt es zum Versagen. Es ist aus mit klarer Überlegung und geistiger Frische. Der Wille und das taktische Können müssen in der Folge zusammenbrechen. Ganz gleich also, ob beim Mannschafts- spiel oder Einzelwettkampf, beim Sport, im Beruf oder im täglichen Leben, immer sind die Dextro-Energen-Täfelchen als natürliche Energiespender „taktische Notwendigkeiten“.

ded.

## Terminkalender

1. 9. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
6. 9. Abschwimmen, Sommerbad Lichterfelde
7. 9. Abturnen und Vereinsmeisterschaften, Lichterfelder Stadion, 14 Uhr
18. 9. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
- 4.10. Jubiläumsfestball, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr



Wer zieht es nicht zum Turnfest 1953 nach Hamburg? Aber wer kann die Reisekosten so ohne weiteres aus der Brieftasche bezahlen? Wer klug ist, sorgt vor!  
Wer jetzt spart, der kann, wenn es so weit ist, froh und unbeschwert reisen. Sparen ist „der sichere Weg nach Hamburg!“

Immer mehr verdichten sich die Nachrichten, die aus Hamburg über die Vorbereitungen zum Deutschen Turnfest 1953 kommen. Immer enger schließt sich der Kreis, allen Anforderungen gerecht zu werden. Dazu gehört, daß die Verantwortlichen wissen, wie groß die Teilnehmerzahl sein wird, wieviel Quartiere beschafft werden müssen, wie die Verpflegungsfrage zu regeln ist und vieles mehr. Aber auch — und das wird für viele wichtig sein — die Kostenfrage muß so günstig wie möglich für jeden einzelnen geregelt werden. Ganz so billig wie bei früheren Deutschen Turnfesten wird es nicht sein können, daher unsere wiederholten Aufrufe zum Sparen. Es ist wirklich nicht zu früh, jetzt zu beginnen. Wenn auch Fahrgelder, Verpflegung, Übernachtung, Hafenrundfahrten, Besichtigungen, Turnfahrten in die engere und weitere Umgebung Hamburgs (Helgoland!) so günstig wie möglich gehalten sein werden, ein kleines Sümmchen ist doch erforderlich, will man nicht von allem abseitsstehen. Der Festbeitrag, der zum Besuch aller Veranstaltungen des Turnfestes berechtigt und auch sonst noch Vorteile in sich schließt (verbilligte Benutzung der Verkehrsmittel usw.), wird voraussichtlich 18,- DM betragen. Er ist kalkuliert auf Grund der bisher in Hamburg vorliegenden vorläufigen Teilnehmermeldungen. Der Betrag wird evtl. noch herabgesetzt, wenn die Meldungen größerem und sicheren Umfang annehmen.

## DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant  
der  
V A B



Feldstecher  
Theatergläser  
—  
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Wir erhalten nun aus Hamburg laufend Wünsche um möglichst genaue Angaben. Laßt uns unsere Hamburger Freunde, die es nicht leicht haben, alles vorzubereiten, unterstützen. Wer sich bisher noch nicht endgültig zum Entschluß, mitzufahren, hat durchbringen können, der tue es bald. Und wer sich klar ist, daß es für ihn selbstverständlich ist, ein Deutsches Turnfest zu erleben, der gebe seine namentliche Meldung an den Oberturnwart Otto Pötsch. Selbstverständlich sind alle Männer und Frauen, aber auch alle Jugendlichen angesprochen. Ihr könnt keine schönere und billigere Urlaubsreise im nächsten Jahr machen als nach Hamburg, und von dort in die vielen schönen Fahrtenziele. Legt nun eifrig Groschen für Groschen, Mark für Mark zurück, Ihr werdet es nicht bereuen. Falls Eure Sparsbüchse zu Hause vor Euren „Eingriffen“ nicht ganz sicher ist, Kurt Bugner, Paulinenstr. 2, hat einen sicheren „Tresor“. Turner, Sportler, Schwimmer, Spieler: Eure Losung für 1953 heißt: Deutsches Turnfest 2. - 9. August.  
Hellmuth Wolf

*Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenrot meiner Jugend, der Sonnenschein der Manneskraft, und ist der Abendstern, der mir zur ewigen Ruhe winkt.*

Fr. L. Jahn

## Olympische Spiele Helsinki 1952

Unter der gemeinsamen Herausgeberschaft des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland und des Deutschen Sportbundes, der Spitzenorganisationen des deutschen Sports, erscheint im September 1952 ein Olympia-Bildbuch, das vom deutschen Blickfeld aus die lebendigsten, treffendsten und hervorragendsten Aufnahmen aus der Fülle des Bildmaterials vermittelt. Dieses Werk kann Anspruch darauf erheben, dokumentarisch den Geist dieser Olympischen Spiele über den Tag hinaus aufzuzeigen. Ein ähnliches Buch, das zu den Olympischen Spielen 1936 im gleichen Verlag, dem Wilhelm Limpert-Verlag, Frankfurt am Main, erschien, erregte in allen Ländern der Welt Aufsehen und fand eine hervorragende Beurteilung. Es wurde in über 50 000 Exemplaren verbreitet. Ein Geschenk- und Erinnerungswerk von bleibendem Wert.

Es ist anzunehmen, daß viele „L“-Mitglieder Interesse an diesem Werk haben, deshalb haben wir eine Sammelbestellliste bei der Geschäftsstelle, Helene Neitzel, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23, ausgelegt und empfehlen allen, sich einzutragen. Auch bei den Abteilungsleitern können Bestellungen aufgegeben werden. Das Buch, dessen Umfang etwa 112 Seiten auf Kunstdruckpapier hat und im Format 23 x 26 cm erscheint, kostet broschiert 7,80 DM, Ganzleinen 9,60 DM. Bei gleichzeitiger Bestellung von 10 Exemplaren leisten wir Zahlung in drei Monatsraten erreichen.  
H. W.

*Zenker*  
SPORTHAUS  
BERLIN-STEGLITZ  
ALBRECHTSTRASSE 128  
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!  
Tel.: 72 19 68 und 72 19 69  
Eigene Sportwerkstätte

## Aus den Abteilungen

### Turnen

#### Kinderturnen

Liebe Jungen und Mädels!  
Der Turnbetrieb in den Kinderabteilungen hat nach Beendigung der Ferien wieder angefangen. Jedoch sind einige Veränderungen erfolgt, und zwar turnt die Knabenabteilung West bis zur beabsichtigten Teilung nur am Dienstag von 18 bis 20 Uhr und die Mädchenabteilung unter Leitung von W. Knoppe statt am Dienstag jetzt am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in der Halle der Schule in der Kommandantenstraße, alle anderen Abteilungen turnen wie bisher. Das hochsommerliche Wetter hat noch viele Kinder vom Hallenbetrieb ferngehalten, die Abteilungsleiter stehen bereits wieder auf ihren Posten und werden mit Unterstützung der bisherigen bewährten Vorturner und einigen neuen Kräften für den bald voll einsetzenden Ansturm gerüstet sein. Wir wollen unsere Knabenabteilung West in eine jüngere und ältere Abteilung teilen. Um unser Ziel zu erreichen, müßt Ihr in Eurem Kameradenkreis noch neue Mitglieder werben. Nach Möglichkeit Knaben über 11 Jahre.

A. Rüdiger

Verenskinderturnwart

### Sport und Spiel

#### Handball

#### Schöne Erfolge unserer Handballer — aber . . .

Am 9. und 10. August beteiligten wir uns mit 6 Mannschaften am Jubiläumsturnier des TuS Wilmersdorf anlässlich des 30jährigen Bestehens der Handballabteilung. Außer dem Gastgeber und uns nahmen noch die „Neuköllner Sportfreunde“ und „Brandenburg“ an diesem Blitzturnier teil. Unsere Jüngsten, die Knaben und Schüler, spielten bereits am Sonnabend und vertraten würdig unsere Farben. Die Knaben erkämpften sich den 1. Platz, während die Schüler den 2. Platz errangen. Bravo Jungs! — Am Sonntag vormittag waren dann die Frauen und die 2. Männer an der Reihe. Hier erlebten wir die erste Enttäuschung. Die 2. Männer mußte mit 8 Mann antreten, da es wieder einige nicht für nötig befunden hatten, wenig-

stens abzusagen. Recht unkameradschaftlich! Dafür kämpften jedoch die 8 Mann um so mehr um jedes Tor, was dann auch von Erfolg gekrönt war. Zwei Spiele mit 8 Mann, das dritte mit 9 Mann, konnten sich die 2. Männer den 2. Platz erkämpfen. Es hätte der erste sein können, wenn . . . ja wenn endlich alle einsehen würden, daß es ihre Pflicht ist, abzusagen, wenn sie verhindert sind, und daß es



**Weil's der rechte Trunk  
beim Training ist**



**Malzbier**

unkameradschaftlich ist, einfach nicht zu erscheinen. Besinnt Euch endlich einmal und laßt Eure Kameraden nicht im Stich! — Unsere Mädels, die ja nun als 1. Frauen spielen, zeigten, daß sie Handball spielen können und daß sie wissen, was sie als 1. Frauen ihrem Namen schuldig sind. Sie gewannen alle Spiele und stellten somit den Turniersieger der Frauen. Weiter so, Mädels!

Unsere 1. Männer, zum großen Teil mit Jungmannen spielend, gewann alle Spiele sehr sicher, mußte aber leider ohne Wertung spielen, da zwei Spieler bereits am Vormittag in der 2. gespielt hatten und NSF dagegen Protest einlegte. Schade! Unsere „Alten Herren“ traten zum ersten Male in Erscheinung. Leider waren auch hier nur 10 Mann zur Stelle. Aber wer gesehen hat, wie sie spielten, wird wissen, wie spannungsreich die Spiele waren, und daß wir Zuschauer aufgeregt waren als die Spieler. Nachdem alle Spiele ausgetragen worden waren, standen sie mit Wilmersdorf punktgleich. Es war also ein Entscheidungsspiel notwendig. Zuvor schon hatten sie sich vom Gastgeber 3:3 getrennt. Und so kam es wieder. In einem spannenden Spiel trennten sie sich abermals unentschieden. Eine weitere Verlängerung! Bis zum nächsten Tor, höchstens aber 5 Minuten. Die Spannung wuchs, aber es fiel kein Tor! Das Los hätte entscheiden müssen — doch Wilmersdorf überließ unserer Mannschaft, die nur mit 10 Mann gespielt hatte, den 1. Platz und verzichtete auf eine Auslosung. Ein Zeichen guter Kameradschaft und echter sportlicher Fairneß. Bravo, Wilmersdorf! — Leider waren wir bei der Preisverteilung nur mit drei „L“ern vertreten. Eine Enttäuschung für Wilmersdorf und auch für uns, die wir uns ziemlich einsam vorkamen. Ob es nicht vielleicht doch dem einen oder andern möglich gewesen wäre, dazubleiben und unsere siegreichen Mannschaften würdig zu vertreten?! Es wäre schön gewesen, hätten wir unsern Gastgebern etwas mehr Verbundenheit gezeigt. Leistungsmäßig jedoch ein schöner Erfolg.

Dieter Wolf

#### An alle Mitglieder der Sport- und Spielabteilung

Leider sind noch immer große Lücken in meinem Kassenbuch zu finden. Ja, es sind sogar einige Mitglieder, die in diesem Jahre noch gar nichts bezahlt haben und viele, die noch mehrere Schate rückständig sind. Überlegt Euch einseits, daß Ihr im Verein nicht nur Rechte, son-

**AUTO-SÄTTLEREI**

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

**A. KARAU** Hindenburgdamm 105  
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

dern auch Pflichten habt, deren eine die pünktliche Beitragszahlung ist. Ich möchte alle, die mit ihrer Beitragszahlung noch im Rückstand sind, bitten, endlich die fehlenden Beiträge zu bezahlen, denn wie soll der Verein seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen, wenn Ihr Eure Beiträge nicht pünktlich zahlt. Ich hoffe, recht bald im Besitz der noch ausstehenden Beträge zu sein, denn wer in Zukunft immer noch Rückstände hat, kann nicht damit rechnen, für Handballspiele oder sonstige Wettkämpfe aufgestellt zu werden. Solltet Ihr Eure Kassierer nicht treffen, so kommt direkt zu mir, ich wohne immer noch Dürerstr. 30. Auch hat der Verein ein Postscheckkonto (Berlin-West 102 89).

Dieter Wolf

Nach den Erfolgen unserer Handballer bei dem Jubiläumsturnier des TuS Wilmersdorf 84 (s. Bericht von Dieter Wolf) hatten sie acht Tage später einen Vergleichskampf mit TuS Neukölln abgeschlossen. Acht Mannschaften beider Vereine standen sich im friedlichen Wettkampf gegenüber. Fünf Spiele wurden von uns gewonnen, zwei gingen verloren und ein Spiel endete unentschieden, so daß wir den Vergleichskampf mit 11:5 Punkten gewinnen konnten (weibl. Jugend 11:3, 2. Frauen 2:5, 1. Frauen 2:2, 1. Jugend 21:5, 1. Jungmannen 12:9, Altersmannschaft 10:9, 2. Männer 10:8, 1. Männer 4:13). Weitere Spiele: 1. Männer — Buckow 97 8:13, 2. Männer — Buckow 97 11:13, 1. Frauen — Buckow 97 8:0, 1. Jungmannen — Südring 25:4.

Unter Berücksichtigung unseres Abturnens am 7. September, zu dem alle Handballer erwartet werden, beginnen für uns die Runden-

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN  FÜHRT  
**SPORTHAUS MUCHOW**

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1  
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

**Einfeldt**

Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 57c  
Fernsprecher: 73 15 94

**Spirituosen und Weine**  
**Lebensmittel** in großer Auswahl

**Obst, Gemüse u. Südfrüchte**

**Möbel  
Hendel**

Der Fachmann f. mod. Heimgestaltung  
Möbel — wie Sie sich wünschen — formschön,  
apart und nicht teurer. Weiterer Weg lohnt.  
S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2  
Straßenbahn 96, 73, Omnibus 11, 17

## Gaststätte **PAUL LINTHE**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93  
Telefon 73 18 66

**Gut gepflegte Biere**  
in und außer Haus

Mitglied des »L«

spiele am 14. September. 1. Männer muß spielen gegen: VfL Nord, TuS Wilmersdorf, Cimbria, ATV, HC Haselhorst, TSV Südost, BAK. 2. Männer gegen: DJK Steglitz II, SC Lankwitz II, Lichtenrade III, Tempelhof-Mariendorf III, Adler-Mariendorf III, Sporfrende VI, Jahn-Brütz III. Altersmannschaft gegen: Märkischer SC, NSF, Tempelhof-Mariendorf, Cimbria, Neukölln, BT I. 1. Frauen gegen: Cimbria, TuS Neukölln, Kickers, Jahn-Brütz, Charlottenburg 58, Gesundbrunnen, Lankwitz, Lichtenrade, Märkischer SC. 2. Frauen gegen: ATV, Tempelhof-Mariendorf, Rudow, VfL Nord, Zehlendorf 88, Siemensstadt, Sutos, NSF, VfL Humboldt, Charlottenburg 58, TuS Neukölln.

-d-

### Basketball

Für die diesjährigen Rundenspiele wurden eine Männer-, zwei männl. Jugend- und zwei weibl. Jugend-Mannschaften gemeldet.

Wenn auch Spfd. Willi Braatz z. Z. nicht in Berlin ist, so geht der Spielbetrieb jeden Freitag im Tietzenweg ohne Einschränkungen weiter.

Redmann

Gesucht wird der Ehrenpreis, den unsere weibl. Jugend im vergangenen Jahr bei der Steglitzer Sportschau in der 4x100-m-Staffel gewonnen hat.

Der Ehrenpreis steht sicherlich irgendwo gut behütet in einem Büfett eines Vereinsmitgliedes, und ich möchte bitten, diesen nunmehr umgehend abzugeben an Spfd. Tech oder

Herbert Redmann

Die „L“er geh'n auf jeden Fall  
zu ihrem Jubiläumsball!

Näheres S. 2

### Schwimmen

Wenn Ihr, liebe Schwimmer, diese Zeitung in der Hand habt, geht wieder bald ein Sommer zu Ende. Wir rüsten uns dann langsam und stellen uns auf den Hallenbetrieb um. Wenn wir Schwimmer zurückblicken, so können wir, sportlich gesehen, mit dem Sommer zufrieden sein. So manch schöner Wettkampf wurde ausgetragen und auch einige schöne Siege konnten wir an unsere „L“-Fahne heften. Über Spandau habt Ihr in der letzten Ausgabe ausführlich gelesen. Aber ich kann Euch heute einen sehr schönen Achtungserfolg unserer Mädchenstaffel melden. Am 26. Juli starteten unsere Schwimmer in Kreuzberg zum Staffeltag. Die Mädchenstaffel belegte nur mit Handschlag geschlagen gegen Berliner Wasserratten und 16 anderen Staffeln den 2. Platz. Aber was an die?

2. Platz so bemerkenswert war, ist die Tatsache, daß die Mädels nur um  $\frac{3}{10}$  Sekunden langsamer geschwommen sind als unsere weibliche Jugend, die in ihrer Staffel den 5. Platz belegten. Ihr könnt Euch ja vorstellen, wie glücklich die Mädels um Christa Knittel waren, als sie diesen Erfolg für sich buchen konnten. Unser Adalbert Pietsch hat in Spandau nach dem Schwimmprotokoll im Achtkampf Jahrgang 1922-1912 den 2. Platz erreicht. Am 6. September haben wir unser Abschwimmen. Zum Abturnen des gesamten Vereins treffen wir uns alle im Stadion. Wir wollen doch die Handballmannschaft der Schwimmabteilung tüchtig anfeuern. Wir Schwimmer wollen durch Aufstellung einer Handballmannschaft, die gegen eine Mannschaft der Sportabteilung zu einem Kurzspiel antreten soll, dazu beitragen, ein noch besseres Verstehen und Sichkennenlernen innerhalb der Abteilungen herbeizuführen. Liebe Sportabteilung, stellt uns bitte eine nicht zu starke Mannschaft entgegen, konkurrieren können wir mit Euch alten Handballhasen ja doch nicht. Wenn das Abturnen hinter uns liegt, bereiten wir uns alle auf unseren Festball am 4. Oktober vor. Spart tüchtig denn es kostet 2 DM Eintritt. Es soll ein würdiger Abschluß unseres Jubiläumsjahres werden. Indem ich Euch allen, Fachwarten wie Schwimmern, für Euren Einsatz im Sommer danke, verbleibe ich bis zum nächsten Blatt

Gut Naß!

Euer Kutti Drathschmidt

### Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden!

Für die mir anläßlich meines 60jährigen Geburtstages vom Vorstand, von den Abteilungen und Mitgliedern dargebrachten vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danke ich auf diesem Wege herzlichst.

45 Jahre dem Verein anzugehören bedeutete für mich, als Turner zu denken und als solcher zu leben. Gern denke ich an die schönen Stunden zurück, die ich in diesem Kreise und somit im Verein verleben durfte. Meine langjährige Vorstandstätigkeit hat mich mit vielen Mitgliedern in so enge Verbindung gebracht, wie sie in einer großen Familie kaum besser sein kann. Daß dieses Turner- und Vereinsleben Opfer und Arbeit erfordert hat, darf ich wohl am Rande erwähnen, wenn ich besonders an die letzten Jahre bis zum heutigen Tage denke. Nur durch großen Willen, Idealismus und Liebe zum Ganzen war es möglich gewesen, den heutigen Vereinsstand zu erreichen. Hierfür gilt der Dank allen, die freudig mitgearbeitet haben (Vorstand, Fachwarte usw., usw.). Die Ehrung, die mir zuteil geworden, ist für Euch, meine lieben Vereinsfreundinnen und -freunde, eine Ehrung und der Dank des Vereins für das Geleistete. Die mir überbrachte Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft des Vereins wird stets einen würdigen Platz in meinem Heim einnehmen.

Wenn alle lieben Wünsche so gemeint sein sollten, daß eine freudige und unermüdliche Mitarbeit an der weiteren Vereinsentwicklung damit verbunden ist, dann bedeuten diese für mich die schönste Geburtstagsgabe.

Mit nochmaligem Dank und Sportgruß „Gut Heil“  
Euer Bruno Kasten

### Aus dem Mitgliederkreise

#### Oskar Taube 50 Jahre im „L“

Am 3. September 1952 jährt sich zum 50. Male der Tag, an dem unser Oskar Taube in den „L“ eintrat, und noch immer nimmt der nun schon Betagte regen Anteil an dem Vereinsgeschehen. Wenn er auch nicht mehr aktiv am Turnen teilnehmen kann, so finden wir ihn doch immer wieder als Kampfrichter bei unseren An- und Abturnen und bei sonstigen Vereinsveranstaltungen. Bereits bei unserer Feierstunde wurde Oskar Taube durch die Überreichung der Goldenen Vereinsnadel geehrt. Heute beglückwünschen wir ihn von ganzem Herzen zu seiner Treue für die Turnerei und zu seiner fünf Jahrzehnte währenden Mitgliedschaft. Beste Gesundheit, Oskar, und noch viel Freude im „L“.

Feriengrüße sandten allen Kameraden und Kameradinnen:

Willi Braatz, Maria Klotz, Richard und Eva Schulze, Kurt und Gertrud Bugner, Heiner und Mai Kühl.

Erst jetzt erfuhren wir, daß unser alter Turnbruder Fritz Laas vor einiger Zeit seine Lebensgefährtin verloren hat. Wir drücken unserm Fritz Laas noch nachträglich die Hand in schmerzlicher Anteilnahme. Auch uns war die bei allen „L“-Veranstaltungen stets an seiner Seite sich findende Entschlafene eine liebe Kameradin, der wir ein gutes Gedenken bewahren werden.

## Restaurant · Café »STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn  
Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine  
Niedrigste Preise!

Mitglied des „L“

## Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-KG

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16  
am Sportpalast Zweiggeschäft: Hauptstr. 34-35  
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülmappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel

## Lederwaren - Bischof

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9  
direkt am S-Bahnhof

## Farben Tapeten Lacke

## Farben - Spezial - Haus

Berlin-Lichterfelde-W., Augustastr. 39  
Am Hindenburgdamm

Turnbruder Fritz Schübler, der früher zu unseren eifrigsten Turnern gehörte, jetzt aber aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv mitwirken kann, feierte am 30. Juli 1952 seinen 50. Geburtstag und gehörte in diesem Jahre dem „L“ 35 Jahre an. Zu beiden Festtagen glückwünschen wir ihn recht herzlich und würden uns freuen, wenn er doch hin und wieder den Weg zur Turnhalle fände!

Aus Frankfurt a. M. sandte uns Turnbruder Gotthold Kies Grüße und schrieb uns schöne Worte über die leider verhältnismäßig kurze Zeit, die er dem „L“ angehörte. Wir danken ihm für diese Worte und wünschen ihm, daß er in seiner neuen Heimat eine gleich gute Turngemeinschaft findet, woran wir nicht zweifeln, da er sich dem Verein anschließen will, den unser früherer Vorsitzender Carl Heinemann leitet. Viel Glück, Turnbruder Kies!

## Neuaufnahmen Juli/August 1952

### Turnen:

Christel Blümke  
Georg Blümke  
Anita Müller  
Charlotte Pume  
Werner Schweitzer  
Gerhard Vogt  
12 Schülerinnen  
1 Schüler

### Sport und Spiel:

Heinz J. Brauer  
Brigitte Bossenroth  
5 Schüler

### Schwimmen:

Helga Beuche  
Ingrid Busam  
Wolfgang Kossak  
12 Schülerinnen  
9 Schüler

## Die Lichterfelder Dampfwascherei

Gardeschützenweg 27-29, Tel. 76 10 31

wäscht Ihre Wäsche mit besten Seifenflocken

**blütenweiß.**

## Trocknen im Freien!

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche  
Qualitätswäsche im Stückpreis  
Gardinen- und Deckenspannerie  
Freie Abholung und Lieferung

## Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60  
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer  
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

1/4 Anzahlung, bis 12 Monatsraten

## Die „L“er geh'n auf jeden Fall zu ihrem Jubiläumsball!

Näheres S. 2

## Eindrucksvolle Marburg-Fahrt

Es wird noch ausführlich über das 3. Alterstreffen des DTB zu berichten sein. Heute wollen wir kurz vor Druck dieses Blattes nur schnell erwähnen, daß alle Marburg-Fahrer mit vielen schönen Eindrücken zurückgekommen sind, und daß unser Fred Wolf, der sich am turnerischen Vierkampf beteiligte, kränzenschmückt 7. Sieger wurde. Die Berliner Turner wurden in Marburg besonders herzlich begrüßt und erfreuten sich überall großer Aufmerksamkeit. Wir vom „L“ waren mit 9 Teilnehmern am stärksten vertreten.

H. W.

## Hurra — die Schreibmaschine ist da!

Unser Aufruf in der August-Ausgabe hat den gewünschten Erfolg gebracht. In anerkennenswerter Weise hat uns die Mutter eines unserer jüngsten Mitglieder der Schwimmabteilung eine Schreibmaschine leihweise und unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nicht nur, weil es die Schriftleitung nun wesentlich leichter hat, wird sie ihre Arbeit um so freudiger verrichten, sondern auch aus der Freude über die schöne Opferbereitschaft einer sicherlich im Herzen mit der Turnerei und dem Sport tief verbundenen, wie wir hörten künftigen Turnschwester. Es ist uns ein Bedürfnis, unseren herzlichen Dank für die Hilfe an dieser Stelle mit den ersten auf der neuen Maschine geschriebenen Zeilen besonders zum Ausdruck zu bringen. Die Schriftleitung

## Achtung!

Wer hat nach unserem Bühnenschauturnen im Gloria-Palast unser großes Transparent (auf Stoff gemaltes „L“ mit Vereinsname), welches zur Bühnendekoration benutzt wurde, in Verwahrung genommen oder kann über den Verbleib Auskunft geben? Mitteilung schnellstens erbeten an  
die Schriftleitung  
Dürerstr. 30

## Geschäftsstelle — ständige Sprechzeiten

jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat, ab 19 Uhr, bei der Leiterin Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Sprechzeiten fallen am 8. und 15. September 1952 aus.

## Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art · Tapeten kleben

**EDWIN WOLF**

Maler

Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 83

Fernprecher: 73 15 08



Buchdruckerei Oskar Puchelt

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf

## Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

### Turnen

				Leitung
Montag	18—20	Mädchen 11—14 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 108	Alfred Rüdiger, Fred Wolf
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Berta Rupp
Dienstag	18—20	Knaben	" Kommandantenstr. 83	Werner Strähler
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Heinz Bardehle
Mittwoch	18—20	Knaben	" Berliner Str. 63	August Brauer
Donnerstag	17—19	Mädchen 8—11 Jahre	" "	Edith Wolf
	18—20	Mädchen 8—11 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Willi Knoppe
Freitag	18—20	Mädchen 11—14 Jahre	" Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier, Ilse Bogtsch
	20—22	Erwachsene und Jugend	" "	August Brauer

### Gymnastik

Donnerstag	20—22	Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Irmchen Wolf (Fr. Pinzler)
------------	-------	--------------------------	-------------------------------	----------------------------

### Leichtathletik

Dienstag	ab 18 Uhr	für alle	Stadion Berliner Str. 3-17	} Sportlehrer Lang
Freitag	ab 18 Uhr	" "	" "	
Sonntag	ab 9 Uhr	" "	" "	

### Handball

Dienstag	ab 18 Uhr	Männer und Frauen	Stadion Berliner Str. 3-17
Freitag	ab 18 Uhr	männliche Jugend, Schüler	" "
1., 3., 5. Sonntag	ab 9 Uhr	Platz 2, 9—12 Uhr Platz 3	" "

### Faustball

Sonntag	9—13 Uhr		Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstraße und Stadion Lichterfelde	Hans Bernhard Poetsch
Mittwoch	ab 18 Uhr		Stadion Berliner Str. 3-17	

### Basketball

Freitag	ab 19 Uhr		Stadion Berliner Str. 3-17
---------	-----------	--	----------------------------

### Schwimmen

Mittwoch	ab 17 Uhr	für alle	Sommerbad Lichterfelde, Bäkestraße
Sonnabend	ab 17 Uhr	" "	" "

### Tischtennis

Montag	19—21		Stadion Berliner Straße 3-17 (Gymnastiksaal)
--------	-------	--	---

### Wandern nach besonderen Vereinbarungen

Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe: 10. September 1952.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

## Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36  
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

## Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 67  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg